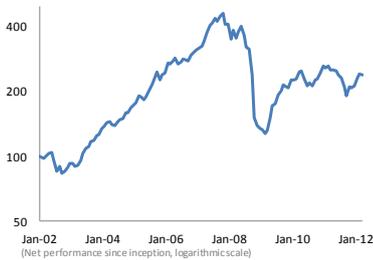


Newsletter

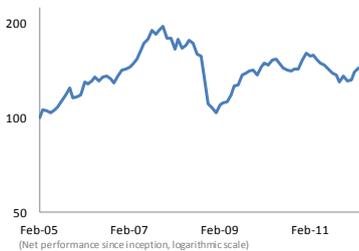
von März 2012

- *Erläuterungen zu unseren Fonds* 2
 - *Classic / Alpha* 3
 - *Stability* 5
 - *Natural Resources* 6
 - *Emerging Market Value* 7
- *Das weitere Vorgehen* 8
- *SIA-Nachrichten* 8
- *Anhang* 9

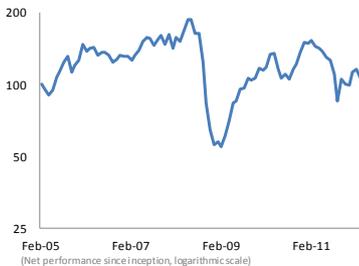
Grafik 1
LTIF – Classic EUR



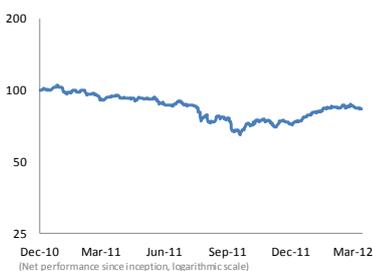
Grafik 2
LTIF – Alpha EUR



Grafik 3
LTIF – Natural Resources EUR



Grafik 4
LTIF – Emerging Market Value EUR



Erläuterungen zu unseren Fonds

Tabelle 1 und Abbildungen 1 bis 6 zeigen, wie sich der Net Asset Value unserer Fonds im ersten Quartal 2012 entwickelt hat. Die Entwicklung war sehr positiv und die Referenzindizes wurden übertroffen. Dies überrascht angesichts unserer Anmerkungen im letzten Newsletter nicht: Im Wesentlichen war der Wertrückgang unserer Aktien im Jahr 2011 grösstenteils nicht gerechtfertigt. In solchen Fällen kommt es schnell zu einer Korrektur.

Tabelle 1: Net Asset Value – Nettofondsvolumen unserer Fonds

März 2012	NAV	Δ 3 Monate	Δ Jahresbeginn	Jahresrendite seit Lancierung	Fondsvolumen (in Mio)
LTIF Classic [EUR]	237.90	12.16%	12.16%	8.82%	255.30
LTIF Alpha [EUR]	142.12	7.63%	7.63%	5.03%	33.16
LTIF Natural Resources [EUR]	106.04	6.82%	6.82%	0.83%	56.10
LTIF Emerging Market Value [EUR]	83.42	12.20%	12.20%	-16.58%	5.35
LTIF Stability Growth [CHF] <i>Gesamtrendite (inkl. Dividenden)</i>	185.10	5.23%	5.23%	3.83%	22.86
LTIF Stability Income Plus [CHF]	185.10	5.23%	5.23%	-	1.63
MSCI World Index TR [EUR] <i>(Bloomberg GDDUWI)</i>	3'414.49	8.60%	8.60%	1.11% *	* seit Lancierung Classic

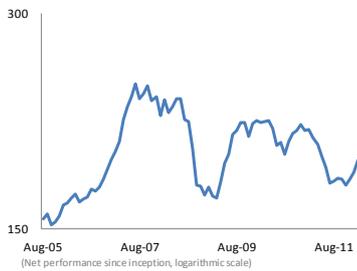
Andererseits gibt es keine Garantie dafür, dass unsere Aktienkurse nicht erneut stark von den Fundamentaldaten abweichen werden. Auch wenn sich die Märkte wieder einigermaßen beruhigt haben, orientiert sich der Handel immer noch weitaus öfter an „Makro“-Nachrichten, statt gründlich zu analysieren, wie viel einzelne Unternehmen in Zukunft wert sein werden.

Das ist durchaus verständlich. Das Jahr 2008 hat gezeigt, dass der wichtigste Pfeiler der Weltwirtschaft – sein Bankensystem – zusammenbrechen kann. Das Jahr 2011 hat gezeigt, dass der Niedergang der Währung der Bundesrepublik Deutschland vorstellbar ist. Ein derartiges „Umweltrisiko“ hat es in den vergangenen 50 Jahren nicht gegeben und das hat die Anleger deutlich verängstigt.

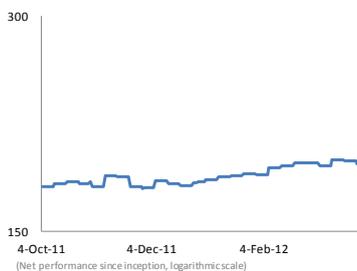
Wir glauben auch weiterhin, dass solche „Makro“-Probleme sich nicht wirklich stark darauf auswirken, wie profitabel Unternehmen sein werden. Die Deutschen werden weiter bei McDonald's essen, unabhängig davon, in welcher Währung sie bezahlen. Das gleiche gilt für Griechen, Malaien, Mexikaner oder Koreaner. Die Märkte werden allerdings weiter volatil bleiben, auch wenn es scheint, als ob sich die Weltwirtschaft erholen würde.

Zu dieser Volatilität kommt es, weil in Europa immer noch vieles in Ordnung gebracht werden muss und Politiker unbeliebte Massnahmen nur dann ergreifen, um Dinge in Ordnung zu bringen, wenn sie keine andere Wahl haben. Die spanische und die italienische Regierung haben erst

Grafik 5
LTIF – Stability Growth CHF



Grafik 6
LTIF – Stability Income Plus CHF



angefangen, ihren Arbeitsmarkt zu deregulieren, als die Zinssätze für Staatsanleihen untragbar geworden waren und dazu führten, dass die Fähigkeit des Warenimports gefährdet war. Die Politiker haben erst gehandelt, als ein unregelmäßiger griechischer Zahlungsausfall das französische und deutsche Bankensystem gefährdete. Man sollte nicht erwarten, dass sich dieses Verhaltensmuster ändern wird: Viele ungelöste Probleme werden wieder auftauchen und Politiker werden Dinge aufschieben, bis die Märkte in Panik geraten. Und erst dann werden sie handeln. Es gibt kein einziges wirtschaftliches Problem in Europa, das nicht gelöst werden kann, wenn der politische Wille hierzu vorhanden ist. Dieser Wille wird allerdings erst aufgebracht, wenn es unvermeidlich wird zu handeln. Griechenland wird mit hoher Wahrscheinlichkeit den Euro verlassen. Ob dies wirklich passieren wird oder nicht, ist für die Märkte unbedeutend (ausser natürlich für den griechischen Markt), aber der gesamte Prozess wird von der Nervosität der Märkte begleitet werden. Man sollte daher von verschiedenen Phasen ausgehen. Wenn sich die Katastrophe abzeichnet, dann herrscht Verzweiflung und wenn Teillösungen eingeführt werden, dann herrscht Euphorie. Investitionen sollten nicht von diesen beiden Gefühlen abhängen: Mittel- bis langfristig gesehen sind sie nutzlos. Griechenland, aber auch Portugal, Irland und Spanien (mindestens) werden weiterhin für viele aufregende Schlagzeilen sorgen.

Das erste Quartal war eine relativ „euphorische“ Phase. Die Liquiditätshilfen der Europäischen Zentralbank haben dazu beigetragen, die Risikoaufschläge für Staatsanleihen zu senken. Der US-amerikanischen Wirtschaft geht es besser als erwartet. Und China scheint sich bei seinen Massnahmen zur Drosselung der Inflation zu entspannen (auch wenn in den letzten Wochen erneut Befürchtungen angesichts eines zu niedrigen Wachstums aufgekommen sind). Die Märkte haben infolgedessen allgemein angezogen (mit der Ausnahme von Spanien aus leicht ersichtlichen Gründen). Dies hat wie bereits erwähnt dazu geführt, dass die Bewertungen all unserer Fonds aufgeholt haben. Wir möchten uns nun die wichtigsten Entwicklungen ansehen.

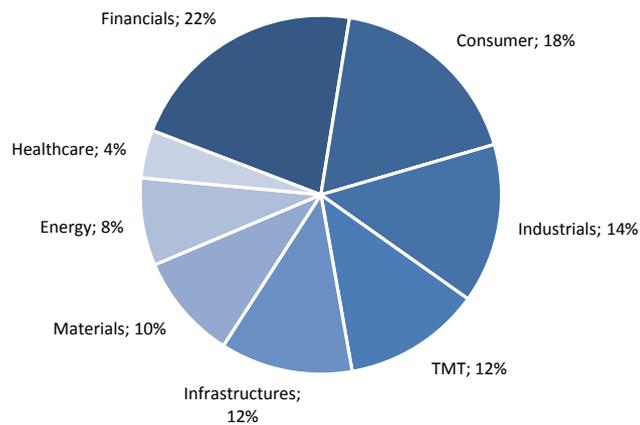
Classic / Alpha

Da die Portfolios dieser beiden Fonds identisch sind, fassen wir sie in diesen Anmerkungen zusammen. Im Allgemeinen sind die Aktien gestiegen, einige sogar stark. Dies führte dazu, dass die Wertentwicklung des Classic-Fonds die der meisten Indizes übertraf. Die dynamische Absicherung des Alpha-Fonds hat ziemlich gut funktioniert und bietet Schutz bei Marktrückgängen und die Nutzung von Aufwärtstrends.

Wie üblich haben wir das Portfolio nur geringfügig geändert (siehe Abbildung 7). Wir haben einige Aktien verkauft, bei denen wir den Eindruck hatten, dass der Kurs bereits genug gestiegen war: Inditex und Persimmon. Dass Inditex ein herausragendes Unternehmen ist, ist nicht überraschend. Die letzten Ergebnisse sind ausgezeichnet. Wir glauben jedoch, dass es bei einem PE von 22 Optionen gibt, die sicherer sind... und

die wir wahrscheinlich zu einem niedrigeren Preis kaufen können. Im Laufe der vergangenen drei Jahre haben wir Inditex dreimal gekauft und immer mit ansehnlichem Gewinn verkauft. Das Risiko dabei war immer sehr gering: Niemand sollte Angst davor haben, im Laufe der Zeit Geld zu verlieren, wenn er Inditex besitzt.

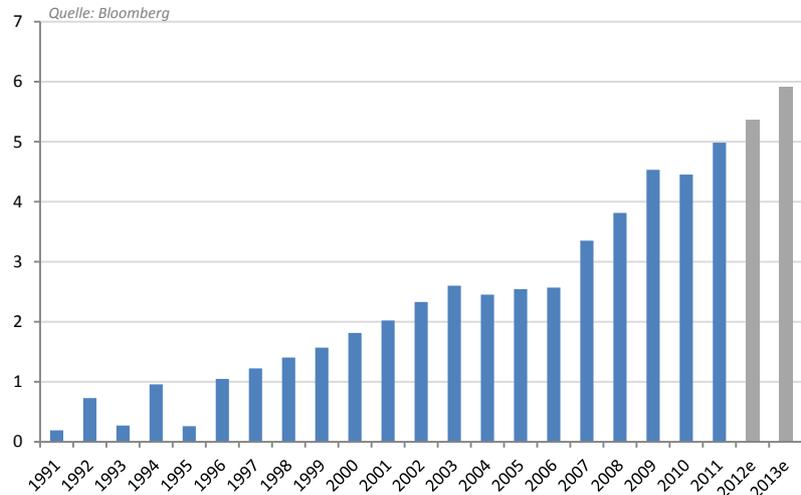
Grafik 7: Aufgliederung des LTIF Classic und LTIF Alpha nach Branche, zum 30. März 2012



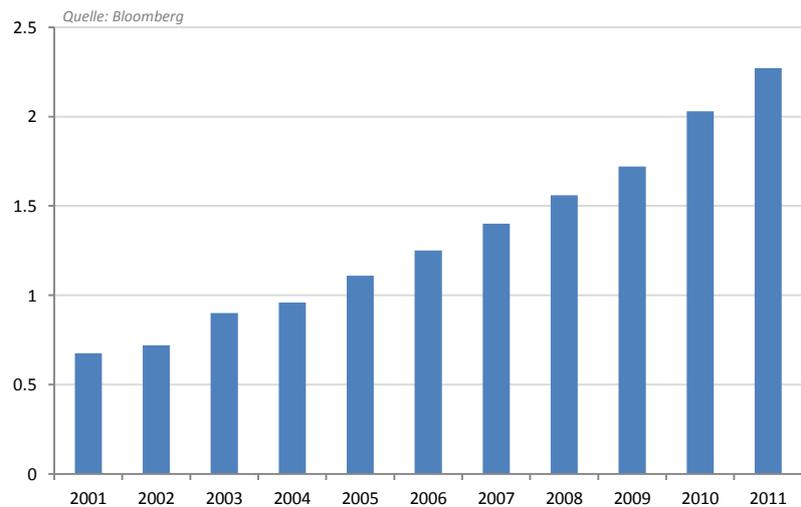
Persimmon ist ein Wohnungsbaununternehmen aus dem Vereinigten Königreich. In den vergangenen Jahren hatten wir in dieser Branche bedeutende Positionen. Der Prozentanteil dieser Position an unseren Vermögenswerten ist gestiegen, weil wir systematisch Käufe getätigt haben, als die Aktien sanken. Und in letzter Zeit sind sie ziemlich gestiegen. Seit unserem letzten Zukauf vor ungefähr eineinhalb Jahren haben sie sich sogar verdoppelt. Persimmon hat unserer (sehr konservativen) Ansicht nach als erste der drei Investitionen in dieser Branche (die anderen beiden waren Taylor Wimpey und Bellway) ihren vollen Preis erreicht. Wir investieren immer noch etwa 7 % unserer Anlagen in diese Branche.

Die wichtigste Ergänzung unseres Portfolios ist ein sehr bekanntes Unternehmen: Colgate-Palmolive. Die Firma hat im Bereich Mundhygiene einen weltweiten Marktanteil von 40 %, ist sehr profitabel, hat sehr stabile Gewinne und ein ansehnliches Wachstum. Wir gehen fest davon aus, dass diese Anlage mit extrem niedrigem Risiko uns langfristig eine Rendite von 12 % einbringen wird. Abbildung 8 zeigt die Gewinne je Aktie seit 1989 und die Schätzungen für 2012 und 2013. Die Gewinne hatten über 20 Jahre lang eine kumulierte Wachstumsrate von über 12 %. Abbildung 9 zeigt die ausgezahlten Dividenden mit einer jährlichen Wachstumsrate von 12% über mehr als zehn Jahre. Der Dividendenertrag liegt zurzeit bei über 2,5 %.

Grafik 8: Gewinn pro Aktie von Colgate, vergangene 20 Jahre, in USD



Grafik 9: Dividendenertrag von Colgate, vergangene 10 Jahre, in USD



Stability

Dieser Fonds war wie üblich weniger volatil als die anderen beiden Fonds, insbesondere jetzt, da die Handelsspanne zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro scheinbar nicht besonders gross ist (auch wenn er dieses Jahr trotzdem um fast 1 % zugelegt hat. Die Wertentwicklung des Stability-Fonds sollte daher um diesen Wert erhöht werden, damit er mit dem Alpha-Fonds vergleichbar ist, der ebenfalls abgesichert ist).

Die wichtigsten Änderungen in diesem Fonds entsprechen den Änderungen in den anderen beiden Fonds. Hinzu kommt ein schrittweiser Aus-

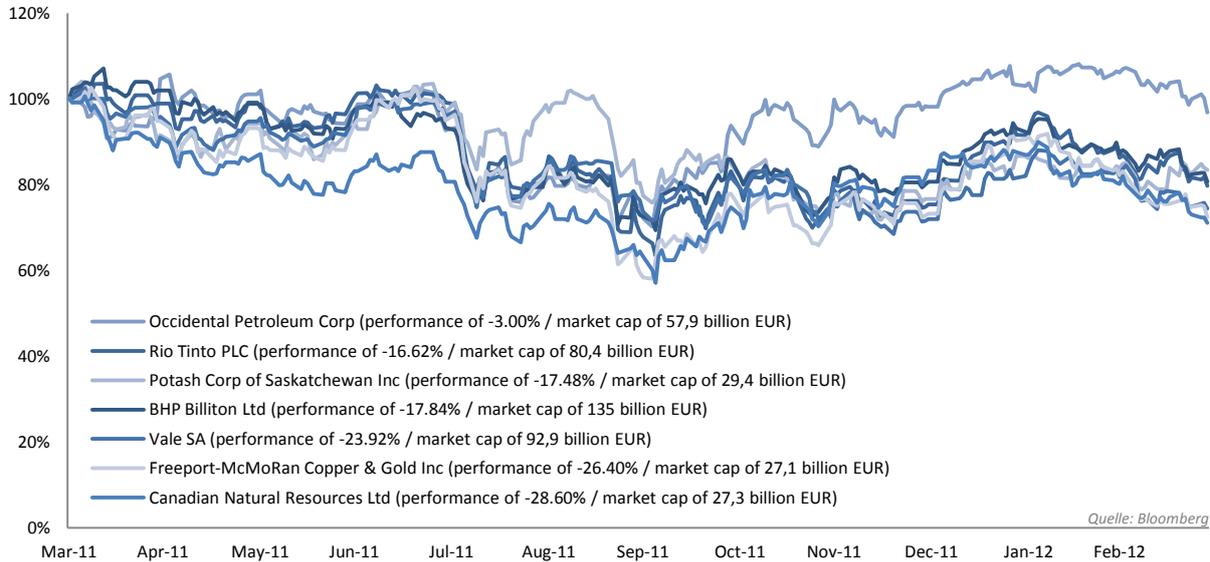
stieg aus der einigermaßen profitablen Telekombranche. Wie viele andere Anleger auch wurden wir vom hohen Dividendenertrag und vom stabilen (nicht-zyklischen) Wesen dieser Branche angelockt. Wir müssen jedoch gestehen, dass einige unserer Befürchtungen bei dieser Investition sich als schlimmer erwiesen haben als angenommen: Regierungen, die die Vorschriften ändern, um mehr Geld aus den Unternehmen herauszuholen, ständig steigender Investitionsbedarf, um mit der Technologie Schritt zu halten sowie Marktsättigung. Auch wenn es vielen dieser Unternehmen gut geht und sie auch weiterhin interessante Dividenden zahlen werden, glauben wir nicht, dass sie wachsen werden. In einigen Fällen sind wir sogar der Ansicht, dass sie rückläufig sein werden. Wir finden, es gibt bessere Alternativen.

Natural Resources

Es gibt einige wenige Branchen, in denen es lange Zeit dauert, bis Investitionen sich auszahlen, in denen es jedoch zu umso länger andauernden Erträgen kommt. Zwischen der Planungsphase und der ersten Produktion eines Bergwerks, eines Erdölfelds oder einer Palmölplantage können leicht mehr als zehn Jahre vergehen. Danach kommt es jedoch zu einer jahrzehntelangen Produktion. Das Geschäft ist sehr konstant: Es gibt keine neuen Produkte, nur selten gibt es technologische Innovationen, es gibt keine Werbung oder neue Moden... In gewisser Hinsicht gehen wir davon aus, dass diese Branche langweilig und wenig volatil ist, ähnlich wie Versorgungsunternehmen. Rohstoffpreise ändern sich natürlich häufiger als die Abrechnungspreise der Versorgungsunternehmen. Aber im Laufe der Zeit neigen sie dazu, sich den Produktionskosten anzunähern, die leicht abzuschätzen sind. Die Aktien sollten dann relativ stabil sein.

Auf den Märkten sieht das jedoch alles ganz anders aus. Aktien von Unternehmen, deren tatsächlicher wirtschaftlicher Wert sich in den kommenden 30 Jahren zeigen wird, können in wenigen Wochen um 20 % fallen, weil befürchtet wird, dass das BIP in China dieses Jahr um 7 % und nicht um 8 % steigen wird (siehe Abbildung 10). Abgesehen davon handelt es sich um grosse Unternehmen und nicht um anfällige Start-Ups:

Grafik 10: Aktienkurs von BHP Billiton, Rio Tinto, Vale, Canadian Natural Resources, Occidental Petroleum, Potash und Freeport-McMoRan Copper & Gold, vergangene 12 Monate, in EUR, indiziert



Das Portfolio unseres Fonds ist jetzt grob in drei Bereiche untergliedert: Erdöl und Energie, Bergwerke und Landwirtschaft. Der letzte Bereich enthält Palmölplantagen, eine neue Ergänzung des Fonds, sowie Lachszüchter und Düngemittelhersteller. Die ersten beiden Bereiche enthalten einen ziemlich hohen Anteil an Dienstleistungs- und Baufirmen. Diesen Unternehmen steht ein ausgezeichneter Zyklus bevor: Wenn man alle Bergwerke und Erdölfelder zusammenstellt, deren Entwicklung für die kommenden fünf Jahre geplant ist, dann stellt man ziemlich schnell fest, dass die weltweiten Baukapazitäten begrenzt sind. Dies führt zu Verzögerungen, höheren Rohstoffpreisen als erwartet und hervorragenden Gewinnen für gut positionierte Baufirmen. Daneben ist ein typisches Problem von rohstoffproduzierenden Unternehmen bei Dienstleistungs- und Baufirmen nicht vorhanden: Die unwiderstehliche Anziehungskraft, die die Gewinne auf Regierungen der Länder ausüben, in denen sich die Anlagen befinden. Regierungen können Rohstoffunternehmen enteignen (oder nach Belieben besteuern, da sie an einen Ort gebunden sind). Das ist bei Baufirmen nicht der Fall.

Alles in allem haben wir ein ausgeglichenes Portfolio aus Unternehmen, die knappe Ressourcen an politisch sicheren Orten besitzen. Und Unternehmen mit den Fachkenntnissen, die erforderlich sind, um diese Ressourcen auszuschöpfen. Sofern sich die wirtschaftliche Entwicklung der Menschheit nicht dauerhaft ins Gegenteil umkehrt, handelt es sich um sehr sichere Anlagen mit guten langfristigen Aussichten.

Die Aktien (nicht das Geschäft) werden allerdings wie erwähnt sehr volatil sein. Jedes Mal, wenn „Makro“-Fonds den Eindruck haben, dass China enttäuschen wird, werden diese Aktien in grossem Umfang abgestossen.

Der umgekehrte Fall trifft natürlich auch zu. Anlegern, die Sachwerte und die zugehörigen Fachkenntnisse besitzen, die entscheidend für die weltweite Entwicklung sind, wird es langfristig gut gehen. Sie müssen jedoch in Kauf nehmen, dass es häufig zu Rückgängen der Aktienkurse kommen wird. Wenn das für sie nicht akzeptabel ist, dann sollten sie nicht in diesen Fonds investieren. Andererseits glauben wir, dass ein mittlerer zweistelliger Ertrag (15 %) langfristig durchaus erreichbar und inflationsgeschützt ist. Solch eine Anlage kann in einem diversifizierten Portfolio ihren Platz finden.

Emerging Markets Value

Wie unsere anderen Fonds auch hat der EMV in diesen ersten Monaten des Jahres 2012 eine „Aufholjagd“ hingelegt. Diese Märkte legen ein starkes Wachstum an den Tag, angeführt natürlich von China. Es wurde viel über die sich abschwächende Wachstumsrate in diesem Land geredet. 7 % beim aktuellen BIP ist jedoch in absoluten Zahlen mehr als 10 % beim BIP im Jahr 2007. Und viele andere Länder wie beispielsweise Korea, Indonesien, Mexiko, Brasilien und die Türkei sorgen weltweit für enormes Wirtschaftswachstum. Wir glauben, dass unser Portfolio von diesem Wachstum profitieren wird. Das Portfolio setzt sich aus Unternehmen in den drei Entwicklungsphasen zusammen: Unternehmen, die Basiskonsumgüter oder Rohstoffe in Industrieländer exportieren; Unternehmen, die Waren und Dienstleistungen für den Inlandskonsum liefern und in einigen Fällen Importe ersetzen; und Unternehmen, die immer ausgefeiltere Produkte in den Rest der Welt exportieren. Es ist interessant, dass in den Industrieländern Hyundai/KIA die Automarke ist, die am schnellsten wächst. Bislang ist Samsung der einzige verbleibende Konkurrent von Apple (und daneben fast der einzige Zulieferer der grossartigen Bildschirme des iPad von Apple). Und Unternehmen wie Sany Heavy dringen nach und nach in den grossen Markt für Baugeräte vor, bislang die Domäne des US-amerikanischen Unternehmens Caterpillar oder der japanischen Firma Komatsu. Und einige ausgewählte Privatkundenbanken profitieren von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung dieser Länder.

The way forward

Wie bereits erwähnt glauben wir, dass unsere Portfolios genügend Profitabilität bei sehr geringem Geschäftsrisiko enthalten, um in den kommenden Jahren eine jährliche Wertsteigerung von über 10 % zu bieten. Sie werden natürlich nicht jedes Quartal um mehr als 10 % steigen. Das heisst, es wird Höhen und Tiefen geben. Aber die Weltwirtschaft wird weiter wachsen und viele Unternehmen sind gut positioniert, um von diesem Wachstum zu profitieren (eigentlich verursachen sie es), unabhängig von den kurzfristigen „Makro“-Turbulenzen.

SIA news

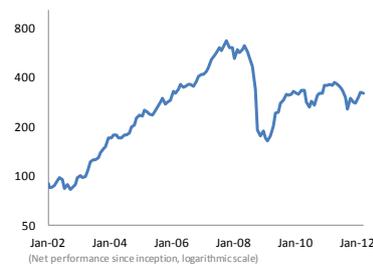
Ed Yau hat sich entschlossen, SIA zu verlassen und beruflichen Chancen in seinem Geburtsort Hongkong oder möglicherweise in Peking nachzugehen. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg.

Zahlen der Anlageklassen in USD

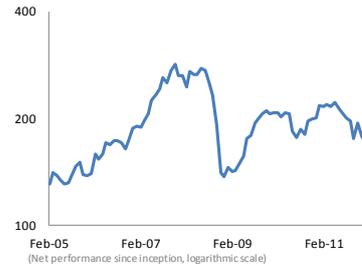
Tabelle 2: Net Asset Value - Nettofondsvolumen in USD

März 2012	NAV	Δ 3 Monate	Δ Jahresbeginn	Jahresrendite seit Lancierung	Fondsvolumen (in Mio)
LTIF Classic [USD]	316.81	15.06%	15.06%	13.13%	339.98
LTIF Alpha [USD]	189.26	10.41%	10.41%	5.34%	44.16
LTIF Natural Resources [USD]	141.21	9.58%	9.58%	0.88%	74.71
LTIF Emerging Market Value [USD]	111.09	15.10%	15.10%	-15.52%	7.13
MSCI World Index TR [USD] (Bloomberg GDDUWI)	4'552.20	11.72%	11.72%	5.14% *	*seit Lancierung Classic

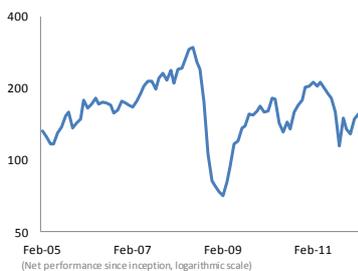
Grafik 11
LTIF – Classic USD



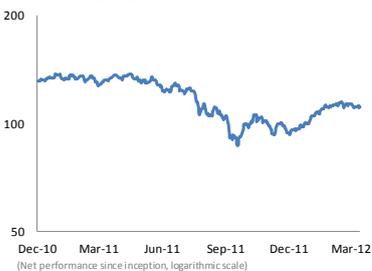
Grafik 12
LTIF – Alpha USD



Grafik 13
LTIF – Natural Resources USD



Grafik 14
LTIF – Emerging Market Value USD

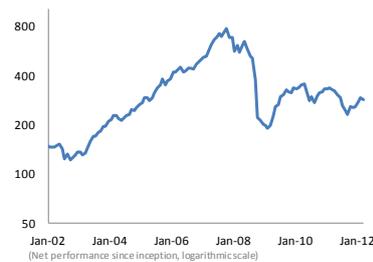


Zahlen der Anlageklassen in CHF

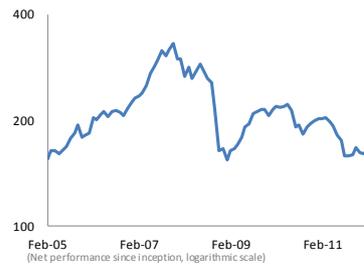
Tabelle 3: Net Asset Value - Nettofondsvolumen in CHF

März 2012	NAV	Δ 3 Monate	Δ Jahresbeginn	Jahresrendite seit Lancierung	Fondsvolumen (in Mio)
LTIF Classic [CHF]	286.35	11.21%	11.21%	6.65%	307.29
LTIF Alpha [CHF]	171.06	6.73%	6.73%	1.40%	39.92
LTIF Natural Resources [CHF]	127.64	5.93%	5.93%	-2.66%	67.53
LTIF Emerging Market Value [CHF]	100.41	11.26%	11.26%	-21.38%	6.44
LTIF Stability Growth [CHF] <i>Gesamtrendite (inkl. Dividenden)</i>	185.10	5.23%	5.23%	3.83%	22.86
LTIF Stability Income Plus [CHF]	185.10	5.23%	5.23%	-	1.63
MSCI World Index TR [CHF] <i>(Bloomberg GDDUWI)</i>	4'110.18	7.45%	7.45%	-0.88% *	*seit Lancierung Classic

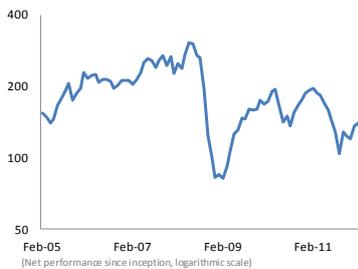
Grafik 15
LTIF – Classic CHF



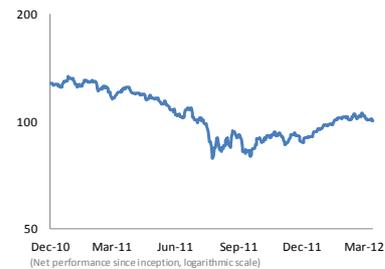
Grafik 16
LTIF – Alpha CHF



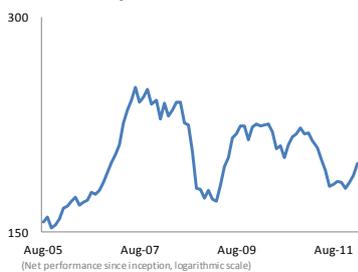
Grafik 17
LTIF – Natural Resources CHF



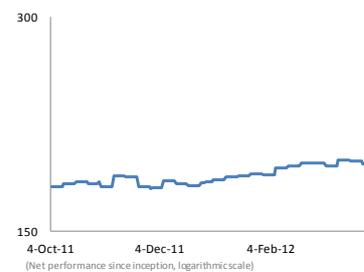
Grafik 18
LTIF – Emerging Market Value CHF



Grafik 19
LTIF – Stability Growth CHF



Grafik 20
LTIF – Stability Income Plus CHF

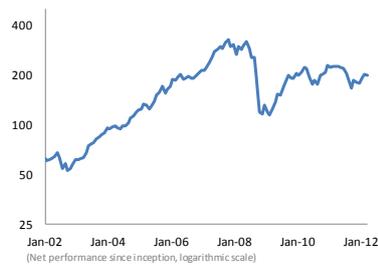


Zahlen der Anlageklassen in GBP

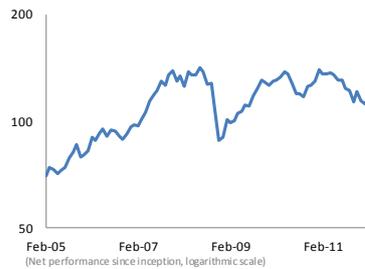
Tabelle 4: Net Asset Value - Nettofondsvolumen in GBP

März 2012	NAV	Δ 3 Monate	Δ Jahresbeginn	Jahresrendite seit Lancierung	Fondsvolumen (in Mio)
LTIF Classic [GBP]	198.29	10.90%	10.90%	11.97%	212.78
LTIF Alpha [GBP]	118.48	6.45%	6.45%	7.65%	27.64
LTIF Natural Resources [GBP]	88.38	6.58%	6.58%	3.57%	46.76
LTIF Emerging Market Value [GBP]	69.53	11.96%	11.96%	-18.21%	4.46
MSCI World Index TR [GBP] (Bloomberg GDDUWI)	2'846.73	8.35%	8.35%	4.29% *	* seit Lancierung Classic

Grafik 21
LTIF – Classic GBP



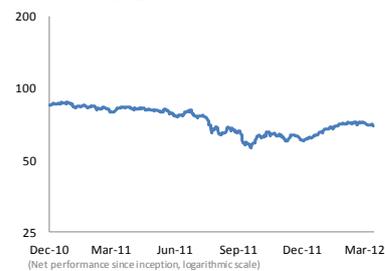
Grafik 22
LTIF – Alpha GBP



Grafik 23
LTIF – Natural Resources GBP



Grafik 24
LTIF – Emerging Market Value GBP



Legal Notice – Luxembourg

Performance up to 31.05.06 is that of the BVI-based LTIF, of which the LTIF Luxembourg is an identical successor. Previous performance is audited by Ernst & Young. Reports are available from SIA Funds AG. Past performance is no guarantee of future trends. Long Term Investment Fund (LTIF) is an open-ended investment company of the umbrella type organized as a "société anonyme" under the laws of the Grand Duchy of Luxembourg and qualifies as a Société d'Investissement à Capital Variable ("SICAV") under Part I of the Luxembourg law of 20th December, 2002. It has four active compartments, called "Classic", "Alpha", "Natural Resources" and "Emerging Market Value", which fully resemble both the Long Term Investment Fund in BVI (classes "Classic" and "Alpha") and the Natural Resources and Emerging Market Value with regard to their investment objectives and operational structure. This Newsletter is only addressed to qualified private investors who have expressed a desire to receive it, and by no means constitutes an offer to sell financial products that may not be suitable for its readers.

LTIF – Classic EUR

ISIN: LU0244071956
Telekurs: 2'432'569
Bloomberg: LTIFCLA LX

LTIF – Classic USD

ISIN: LU0301247077
Telekurs: 3'101'820
Bloomberg: LTIFCLU LX

LTIF – Classic CHF

ISIN: LU0301246772
Telekurs: 3'101'817
Bloomberg: LTIFCLC LX

LTIF – Classic GBP

ISIN: LU0750886714
Telekurs: 18'032'305
Bloomberg: LTIFCLS LX

LTIF – Alpha EUR

ISIN: LU0244072178
Telekurs: 2'432'573
Bloomberg: LTIFALP LX

LTIF – Alpha USD

ISIN: LU0301247150
Telekurs: 3'101'828
Bloomberg: LTIFALU LX

LTIF – Alpha CHF

ISIN: LU0301246855
Telekurs: 3'101'824
Bloomberg: LTIFALC LX

LTIF – Alpha GBP

ISIN: LU0750887282
Telekurs: 18'032'344
Bloomberg: LTIFALS LX

LTIF – Natural Resources EUR

ISIN: LU0244072335
Telekurs: 2'432'575
Bloomberg: LTIFGEV LX

LTIF – Natural Resources USD

ISIN: LU0301247234
Telekurs: 3'101'839
Bloomberg: LTIFGEU LX

LTIF – Natural Resources CHF

ISIN: LU0301246939
Telekurs: 3'101'836
Bloomberg: LTIFGEC LX

LTIF – Natural Resources GBP

ISIN: LU0457696077
Telekurs: 10'638'983
Bloomberg: LTIFGEG LX

LTIF – Emerging Market Value EUR

ISIN: LU0553294868
Telekurs: 11'901'448
Bloomberg: LTIFEME LX

LTIF – Emerging Market Value USD

ISIN: LU0553295592
Telekurs: 11'901'450
Bloomberg: LTIFEMU LX

LTIF – Emerging Market Value CHF

ISIN: LU0553294785
Telekurs: 11'901'447
Bloomberg: LTIFEMC LX

LTIF – Emerging Market Value GBP

ISIN: LU0553296053
Telekurs: 11'901'451
Bloomberg: LTIFEMG LX

Administrator:

Pictet & Cie (Europe) S.A.
1, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Luxembourg

Investment Manager:

SIA Funds AG
Parkweg 1
CH-8866 Ziegelbrücke
Switzerland

Custodian:

Pictet & Cie (Europe) S.A.
1, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Luxembourg

Registered Office:

1, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Luxembourg

Legal Notice – Switzerland

Performance up to 30.09.06 is that of the LTIF BVI Fund, restated in CHF, of which the LTIF Stability is an identical successor. Previous performance is audited by Ernst & Young. Reports are available from SIA Group. Past performance is no guarantee of future trends. Long Term Investment Fund Stability (SIA Funds) was approved by the Swiss Banking Commission on July 13, 2006. The fund started trading denominated in Swiss Francs as of October 1st, 2006. This Newsletter is only addressed to qualified private investors who have expressed a desire to receive it, and by no means constitutes an offer to sell financial products that may not be suitable for its readers.

LTIF – Stability Growth

ISIN: CH0026389202
Telekurs: 2'638'920
Bloomberg: LTIFSTA SW

LTIF Stability Income Plus

ISIN: CH0135996012
Telekurs: 13'599'601
Bloomberg: LTIFSIP SW

Administrator:

Pictet Funds S.A.
Route des Acacias 60
CH-1211 Geneva 73
Switzerland

Investment Manager:

SIA Funds AG
Parkweg 1
CH-8866 Ziegelbrücke
Switzerland

Custodian:

Pictet & Cie
Route des Acacias 60
CH-1211 Geneva 73
Switzerland